



Sammlung Theaterzettel

Das Heimchen am Herd

Langer, Ferdinand

1898-12-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 9. Dezember 1898.

35. Vorstellung im Abonnement A.

Das Heimchen am Herd.

Oper in 3 Abtheilungen (frei nach Dickens's gleichnamiger Erzählung) von A. M. Willner.
Musik von Karl Goldmark.

Regie: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

John, Postillon	Herr Kromer.
Dot, sein Weib	Frau Fiora.
May, Puppenarbeiterin	Frl. Wagner.
Eduard Plummer, Seemann	Herr Erl.
Tacketon, Puppenfabrikant	Herr Marx.
Das Heimchen, eine Grillenfelse	Frl. Hübsch.

Dorfleute. Elfen.

Ort: Ein Dorf in England. — Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 70 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg. Verlaubt: Herr Hofkapellmeister von Reznicek, Herr Tietzsch.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe	Mk. 2.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	2. und 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Sperreiß im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Sperreiß im II. Parquet	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	1.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen 3 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 11. Dezember 1898. 35. Vorstellung im Abonnement B.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang 6 Uhr.